

***Ampedus auripes* (Reitter) - ein verkannter mitteleuropäischer Schnellkäfer**

**Angaben zur Morphologie und geographischen Verbreitung
(Coleoptera: Elateridae)**

Claus WURST & Andreas KAUPP

Z u s a m m e n f a s s u n g: *Ampedus auripes* (Reitter) wird, nachdem er bis in jüngste Zeit als bloße Variation von *Ampedus nigrinus* (Herbst) aufgefaßt worden war, erneut auf Artrang erhoben - entsprechend der Originalbeschreibung REITTERS (1895).

Ein sorgfältiger Vergleich mit der Schwesterart *Ampedus nigrinus* (Herbst) zeigt markante Unterschiede, so daß eine leichte Unterscheidung gewährleistet ist. Abbildungen morphologischer Einzelheiten beider besprochenen Arten ergänzen diese Arbeit; überdies werden Neufunde von *Ampedus auripes* (Reitter) vorgestellt und die Verbreitung dieser Art in Mitteleuropa anhand einer Karte veranschaulicht.

A b s t r a c t: *Ampedus auripes* (Reitter), so far treated merely as a variation of *Ampedus nigrinus* (Herbst) by various authors, is raised to species rank again, according to REITTER's original description (1895).

A detailed comparison with *Ampedus nigrinus* (Herbst) shows clear differences, therefore an easy identification is granted. Illustrations of morphological details of both the cited species are presented, as well as new records of *Ampedus auripes* (Reitter) in Central Europe, registered in a distribution map.

In den Jahren 1989 und 1990 fand der Erstautor in Kärnten auf der Villacher Alpe je einen schwarzen *Ampedus*, der bereits im Feld durch seine parallele Körperform auffiel. Ein Bestimmungsversuch mit der Tabelle von LOHSE (1979) führte zu keinem eindeutigen Ergebnis. Erst die Konsultation von REITTERS "Fauna Germanica" (1911) und des Bestimmungsschlüssels von REITTER (1918) ergab ohne Mühe *Ampedus auripes* (Reitter).

Diese Art wurde von REITTER 1895 nach einem einzelnen Weibchen aus Oberschlesien beschrieben und seit dieser Zeit, wohl auf Grund des selbstkritischen Zusatzes "Vielleicht eine große Form des vorigen", nämlich *Ampedus nigrinus* (Herbst) (vgl. REITTER, 1918), als Variation zu letzterem angesehen.

Auch neuere Autoren übernahmen diese Interpretation, scheinbar ohne den Typus überprüft zu haben (DOLIN, 1988; GURJEVA, 1979; LAIBNER, 1979; LESEIGNEUR, 1972; LOHSE, 1992); lediglich LAIBNER (in JELÍNEK, 1993) und PLATIA (1994) sprechen sich für eine mögliche Eigenständigkeit dieser Art aus.

Ein Vergleich von Material aus den Sammlungen CATE, Wien, und MERTLÍK, Königgrätz, sowie der oben erwähnten Kärntner Funde mit dem Typusexemplar aus dem Természettudományi Múzeum Budapest ergab eine weitestgehende Übereinstimmung und Konstanz der Merkmale, so daß die Artberechtigung von *Ampedus auripes* (Reitter) außer Frage steht.

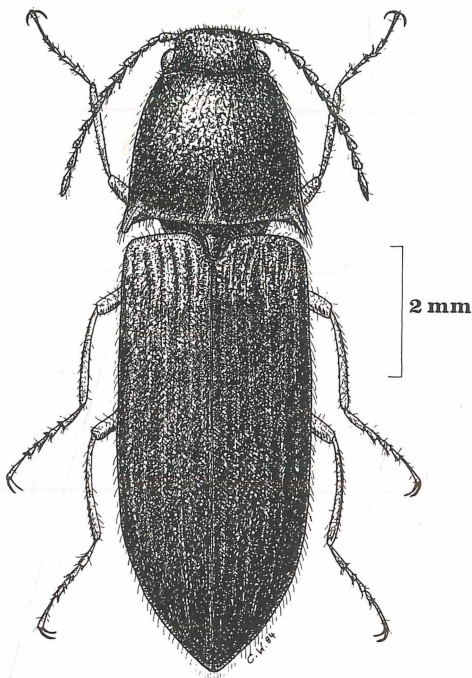


Abb. 1: *Ampedus auripes* (Reitter, 1895), Habitus des Weibchens

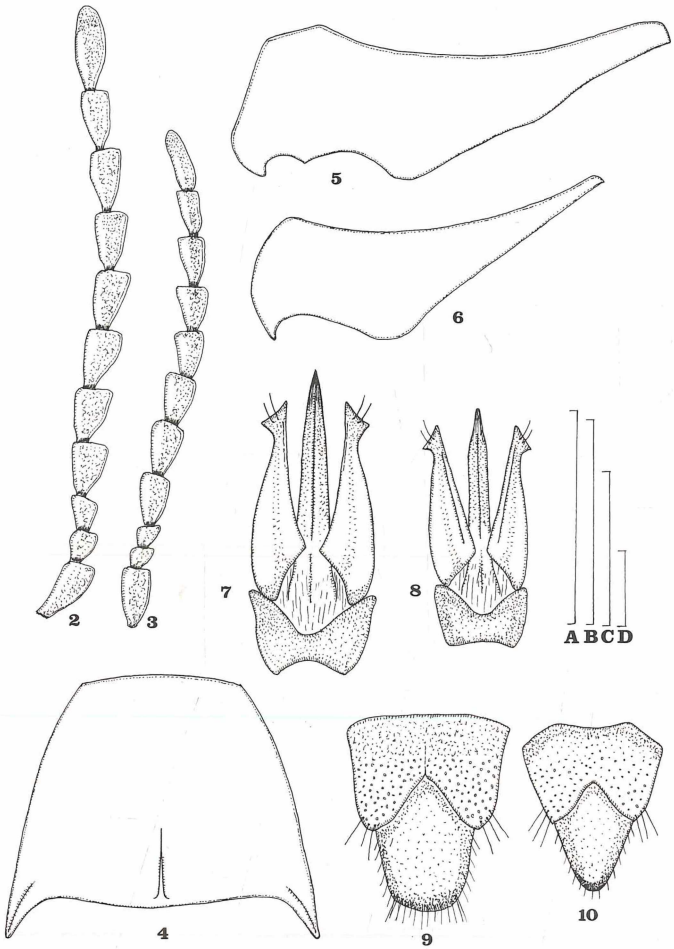
Die folgende Tabelle listet diese Merkmale zusammenfassend auf; für eine ausführliche Beschreibung verweisen wir auf die Originalbeschreibung von REITTER (1895). Neben dort aufgeführten Merkmalen, wie den braunen Fühlern mit rostrotem 2. und 3. Fühlerglied, den namensgebenden "gold-"braunen Beinen, der auch auf der Unterseite vorherrschenden schwarzen Behaarung und der stärkeren Furchung der Flügeldecken gegenüber *Ampedus nigrinus* (Herbst), die sich insgesamt als wenig konstant und insbesondere zur Abgrenzung der im allgemeinen weniger typischen Männchen als wenig verlässlich erwiesen haben, erlauben die hier angeführten diagnostischen Merkmale eine sichere Trennung der beiden Arten.

***Ampedus auripes* (Reitter)**

1. Länge 9,5 - 10,5 mm
2. Halsschild etwa trapezförmig (Tafel I: 4), mit meist ausgeprägter Mittelfurche im Basalviertel.
3. Gesamtform gestreckt, Flügeldecken auffallend parallel, erst im Spitzendrittel verengt (Habitus: Abb. 1), die Punktstreifen tief eingerissen.
4. Schenkeldecken der Hinterhüften mit Ausschnitt im Bereich des Beinansatzes (Tafel I: 5).
5. Aedoeagus (Tafel I: 7) mit leicht konkaven Paramerenspitzen, Außenspitzen stärker nach oben gezogen. Parameren nur mit schwachem Längskiel, vom Penis etwa um die Länge der Paramerenspitzen überragt.
6. Abdominaltergite VII und VIII des Männchens (Tafel I: 9) stumpfer endend.
7. Fühler (Tafel I: 2) länger, stärker gesägt. Die Glieder II und III zusammen so lang wie Glied IV.

***Ampedus nigrinus* (Herbst)**

1. Länge 7 - 9 mm
2. Halsschild nach vorn deutlich gerundet verengt, stets ohne Mittelfurche, nur selten mit flacher Längsimpresion im Bereich des Basalabsturzes.
3. Gesamtform gedrungener, Flügeldecken bereits von der Mitte an stärker gerundet verengt, Punktstreifen nur flach eingedrückt.
4. Schenkeldecken der Hinterhüften im Beinansatzbereich ganzrandig (Tafel I: 6).
5. Aedoeagus (Tafel I: 8) mit geraden Paramerenspitzen, Außenspitzen stärker nach unten gezogen. Parameren mit kräftigem Längskiel, vom Penis um deutlich weniger als die Länge der Paramerenspitzen überragt.
6. Abdominaltergite VII und VIII des Männchens (Tafel I: 10) weniger stumpf endend.
7. Fühler (Tafel I: 3) kürzer, schwächer gesägt. Die Glieder II und III zusammen kürzer als Glied IV.



Tafel I:

Ampedus auripes (Reitter), Männchen

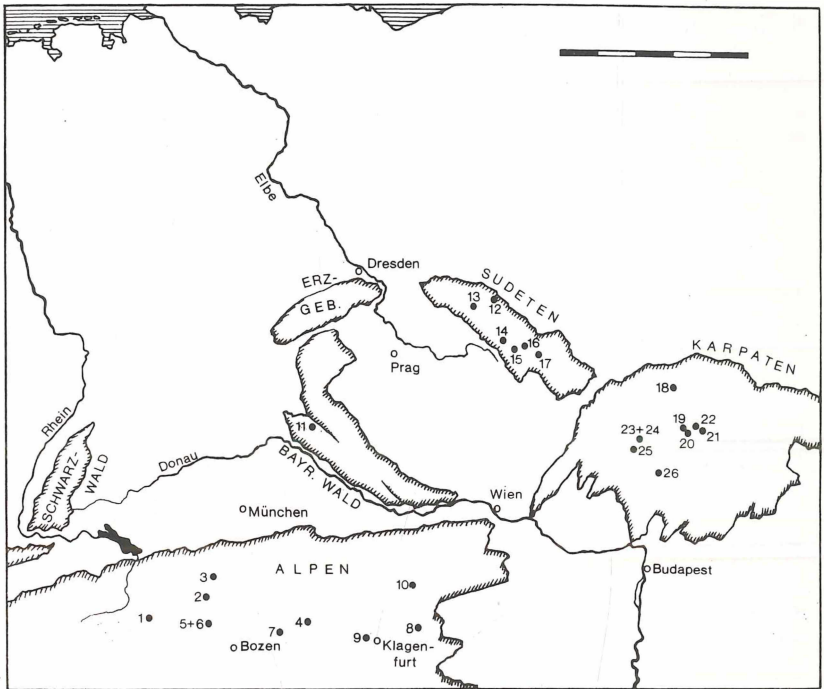
2: Fühler (M.:B); 4: Halsschild (M.:D); 5: Schenkeldecke (M.:A); 7: Aedoeagus, dorsal (M.:C); 9: Abdominaltergite VII und VIII (M.:C).

Ampedus nigrinus (Herbst), Männchen

3: Fühler (M.:B); 6: Schenkeldecke (M.:A); 8: Aedoeagus, dorsal (M.:C); 10: Abdominaltergite VII und VIII (M.:C).

(M. = Maßstab: A = 0,5 mm, B = 1 mm, C = 0,5 mm, D = 1 mm)

Die zahlreichen überprüften Belege beziehungsweise von J. MERTLÍK, Königgrätz, übermittelten Daten, ergeben folgendes Bild für die Verbreitung von *A. auripes* in Mitteleuropa:



Karte 1: Alle bislang bekannten Fundpunkte für *Ampedus auripes* (Reitter) in Mitteleuropa. Maßstab ges. 250 km.

Alpenraum:

1. Graubünden, Flüela, 2300 m ü. NN, 20.6.1990, leg. NEFF (coll. WURST): Neufund für die Schweiz!
2. Nordtirol, Ötztal, Ochsegarten, coll. AMMANN (heute coll. KOFLER)
3. Nordtirol, Tuxer Alpen, Tulfeinalm (am Glungezer südlich von Hall in Tirol), 1900 m ü. NN, 14.7.1970, leg. et coll. KAHLEN; an dürre Zirbelkiefer gesammelt: Neufunde für Nordtirol!
4. Osttirol, Lienz Umg., Hochsteinhaus, 2000 m ü. NN, 25.6.1969, leg. KROPSCH (coll. KOFLER): Neufund für Osttirol!

5. Südtirol, Naturns, 9.8.1984, leg. HELLRIGL (coll. CATE)
6. Südtirol, Naturns, 1100 m ü. NN, VI. - VIII.1984, leg. HELLRIGL (coll. CATE); aus Borkenkäferfalle, 2 Ex.
7. Südtirol, Fanes NO von St.Kassian, VII. 1978, leg. et coll. KOFLER: Neufunde für Südtirol!
8. Kärnten, Koralpe, 15.6.1988, leg. HIRGSTETTER, 3 Ex. (coll. HIRGSTETTER et coll. WURST)
9. Kärnten, Villacher Alpe, Knapphütte, 1650 m ü. NN, 12.5.1989 und 18.10.1990, je 1 Ex. aus naß-rotfauler Weißtanne, leg. WURST (coll. WURST): Als Neufund für Österreich publiziert (WURST, 1992)
10. Steiermark, Seckauer Tauern, Bärensohlsattel, 1600 m ü. NN, 18.6.1978, leg. NEFF (coll. WURST): Neufund für die Steiermark!

Bayerischer Wald:

11. Kötzing, Kaitersberg, zwischen Reitenberg und Ecker Sattel, ca. 700 m ü. NN, VI. 1988, leg. MEYER (coll. KAUPP): Neufund für Bayern und die Bundesrepublik!

Sudeten:

12. Oberschlesien, Schweidnitz, leg. FUISTING, vor 1895: Locus typicus, Holotypus in coll. REITTER (coll. Természettudományi Múzeum Budapest)
13. Riesengebirge, Černá Hora (Schwarzenberg), 1250 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK
14. Adlergebirge, Bukačka, 1000 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK
15. Glatzer Schneegebirge, Kralický Sněžník (Großer Schneeberg), 1400 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK
16. Altwatergebirge, Červenohorské sedlo, 1100 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK
17. Altwatergebirge, Praděd (Altwater), 1490 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK

Westkarpaten:

18. Babia Hora, 1500 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK
19. Roháče , Látaná dolina, 1500 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK
20. Roháče, Vsobitá, 19.7.1960, leg. ? (coll. CATE)
21. Hohe Tatra, Kriváň, 1600 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK
22. Hohe Tatra, Podbanské, 1.8.1984, leg. ODVÁRKA (coll. CATE)
23. Große Fatra, Smrekovica, 1450 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK
24. Große Fatra, Smrekovica, 18.9.1988, leg. MERTLÍK (coll. CATE)
25. Kleine Fatra, Chlab, 4.6.1949, leg. ? (coll. CATE), 2 Ex.
26. Pol'ana, 1450 m ü. NN, leg. et coll. MERTLÍK

Angesichts dieses Verbreitungsbildes könnte die Art auch in höheren Lagen, etwa des Schwarzwaldes, vorkommen, wo unter anderem der unter ähnlichen Bedingungen lebende *Ampedus melanurus* (Mulsant & Guillebeau) zu finden ist.

Auffallend ist, daß die meisten Funde von *Ampedus auripes* (Reitter) aus bedeutender Höhe stammen (mit wenigen Ausnahmen 1000-2300 m ü. NN); *Ampedus nigrinus* (Herbst) hingegen ist, bei einer gewissen Vorliebe für den montanen Bereich, bis in das Flachland hinein zu finden, beispielsweise in den Mooren Oberschwabens.

Zur Ökologie läßt sich im Moment noch wenig sagen; die Tiere von der Villacher Alpe (s.o.; vgl. auch WURST, 1992) wurden in rotfauler, bereits stark zerfallener Weißtanne gefangen, in einem auf einer Alm liegenden, umgebrochenen Stamm. Leider wurde damals vom Erstautor zu wenig auf Larven geachtet, die dort vorhanden waren.

Da die meisten anderen Funde, soweit uns bekannt, ebenfalls von Fichte, Weißtanne und Zirbelkiefer stammen, könnte eine gezielte Nachsuche in den mitteleuropäischen Gebirgen erfolgversprechend sein.

Die Autoren bitten um Meldung eventueller Neufunde und besonders um Mitnahme und Konservierung von Larven.

D a n k s a g u n g

Wir danken sehr herzlich folgenden Kollegen, ohne deren bereitwillige Mithilfe kein so lückenloses Verbreitungsbild hätte gezeichnet werden können, für die Ausleihe von Untersuchungsmaterial und uneigennützigte Mitteilung von Funden: den Herren Dr. O. MERKL, Természettudományi Múzeum Budapest, besonders für die Ausleihe des Holotypus, J. MERTLÍK, Königgrätz, insbesondere auch für den Hinweis auf ein wichtiges differentialdiagnostisches Merkmal, außerdem Dr. P. C. CATE, Wien, C. HIRGSTETTER, Prien am Chiemsee, M. KAHLEN, Hall in Tirol, Hofrat Dr. A. KOFLER, Lienz, und T. MEYER, Tübingen.

S c h r i f t e n

- DOLIN, V.G. (1988): Fauna Ukrainy, Tom 19, Vypusk 4, Žuki-Ščelkuny, Cardio-phorinae i Elaterinae, 202 S.; Kiew (Naukova Dumka)
- GURJEVA, E.L. (1979): Fauna SSSR, Žestkokrylye, Tom XII, Vypusk 4, Žuki-Ščelkuny (Elateridae), podsemejstvo Elaterinae, 451 S.; Leningrad (Nauka)
- JELÍNEK, J. (1993): Check-list of Czechoslovak Insects IV (Coleoptera). - Folia Heyrovskyana, Supplementum 1, 172 S.; Prag

- LAIBNER, S. (1979): Systematický přehled evropských druhů rodu *Ampedus* Germar, 1844. - *Práce a Studie, Přírod Pardubice* 11:79- 117.
- LESEIGNEUR, L. (1972): Coléoptères Elateridae de la Faune de France Continentale et de Corse. - *Bull. Mensuel Soc.Linnéenne Lyon, Supplement au numéro de Février 1972*, 381 S.; Lyon
- LOHSE, G.A. (1979): 34. Familie Elateridae. In: FREUDE, H. et al., *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 6, 103-186; Krefeld (Goecke & Evers)
- (1992): 34. Familie Elateridae. In: LOHSE, G.A. & LUCHT, W., *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 13, 25-35; Krefeld (Goecke & Evers)
- PLATIA, G. (1994): Fauna d' Italia, vol. XXXIII, Coleoptera, Elateridae, 429 S.; Bologna (Calderini)
- REITTER, E. (1895): Sechster Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Europa und den angrenzenden Ländern. - *Wiener Entomologische Zeitung* 14:199-204. (*Elater auripes* n. sp. auf S. 200-201)
- (1911): Fauna Germanica, Die Käfer des Deutschen Reiches, III. Band, 436 S., Tafeln 81-128; Stuttgart (K.G.Lutz)
- (1918): Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren, Heft 84., Elateridae, 2.Teil: Die Gattung *Elater* Lin. aus der paläarktischen Fauna, - Sonderabdruck aus *Wiener Entomologische Zeitung* 37:81-105.
- WURST, C. (1992): Zwei bemerkenswerte Elateridenfunde in Österreich (Elat.), Kleine Mitteilung Nr. 2125. - *Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer* 88 (2-3):158.

Verfasser:

Claus WURST, Gymnasiumstraße 83, D-74072 Heilbronn
 Andreas KAUPP, Rotäcker 7, D-72160 Horb-Dettingen.

Kollegienkontakte

Gesucht:

Arten der Gattung *Aleochara* Gravenhorst
 (Coleoptera: Staphylinidae)

Für ökologische, taxonomische und phylogenetische Studien suchen wir ständig Material auch von häufigen Arten der Gattung *Aleochara* aus allen Faunenregionen. Am wertvollsten ist für uns Lebendmaterial, interessant ist aber auch präpariertes und flüssigkonserviertes Material.

Eine Anleitung zur Aufbewahrung und zum Versand von lebenden Aleocharen senden wir ebenso gerne zu wie die hierzu notwendigen Behältnisse.

Prof. Dr. K. PESCHKE & Ch. MAUS, Institut f. Biologie I, Albertstr. 21a, D-79104 Freiburg. Tel. 0761/203 2546 oder 2519. Fax: 0761/203 2544.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [20 3-4 1995](#)

Autor(en)/Author(s): Wurst Claus, Kaupp Andreas

Artikel/Article: [Ampedus auripes \(Reitter\) - ein verkannter mitteleuropäischer Schnellkäfer 79-86](#)